Ressort: Vermischtes

Oxfam-Chefin verteidigt umstrittene Reichenstudie

Oxford, 15.02.2017, 11:29 Uhr

GDN - Die Chefin der Entwicklungshilfe-Organisation Oxfam, Winnie Byanyima, hat die jüngst veröffentlichte umstrittene Studie verteidigt, wonach acht Reiche so viel besitzen wie die untere Hälfte der Menschheit. "Es ist ja leider richtig: Zu viele Arme bleiben arm, doch die Reichen werden immer reicher", sagte Byanyima der "Zeit".

Die Studie wurde für ihre Methodik kritisiert. Bei der Berechnung wurden auch Schulden berücksichtigt, dadurch gilt ein Student an einer Eliteuniversität als arm, wenn er sich sein Studium mit einem Darlehen finanziert. "Würden wir alle Schulden aus dem Weltvermögen herausrechnen, bliebe die Diagnose dramatischer sozialer Ungleichheit die gleiche. Es brauchte dann 56 reiche Personen, um das Vermögen der unteren 50 Prozent der Weltbevölkerung aufzuwiegen. Man würde in diesem Fall allerdings nicht nur den Studienkredit eines verschuldeten Akademikers ausblenden, sondern auch den Saatgutkredit eines indischen Bauern, der es möglicherweise nie schaffen wird, seinen Kredit abzubezahlen", erklärte Byanyima. "So sehr man über einzelne methodische Fragen sicher diskutieren kann: Die Kernaussage wird von vielen Organisationen geteilt." Von der deutschen G20-Präsidentschaft erwartet sie sich Fortschritte im Kampf gegen die Armut. "Besiegen Sie die Populisten. Es ist wichtig, dass unsere Länder von guten Politikern gelenkt werden. Von Menschen, die mit anderen zusammenarbeiten", appellierte Byanyima. "Und kämpfen Sie dafür, dass Ihre Regierung mithilft, die vielen Steuerschlupflöcher zu schließen. Denn gerade für die Länder des Südens ist es fatal, dass ihre Eliten so leicht Geld im Ausland verstecken können."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-85342/oxfam-chefin-verteidigt-umstrittene-reichenstudie.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619